

Niederschrift

über die Ortsteil-Bürgerversammlung am Dienstag, den 10.04.2018, 20.00 Uhr,

im Gasthof „Alter Wirt“ in **Obermühlhausen**

Anwesend:

Erster Bürgermeister Kirsch, die Marktgemeinderatsmitglieder Bagusat, Baur, und Hofmann, Ortssprecherin Stedele sowie Herr Springer von der Verwaltung.

Um 20.00 Uhr eröffnet der erste Bürgermeister die Ortsteil-Bürgerversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung für die Versammlung rechtzeitig erfolgte und die Tagesordnung bekannt gegeben wurde.

Unter den anwesenden Gästen begrüßt Erster Bürgermeister Kirsch ganz besonders den Träger des Ehrenrings der Marktgemeinde Dießen am Ammersee, Herrn Josef Seefelder.

1. Bericht des Bürgermeisters

a) Jahresbericht 2017

Erster Bürgermeister Herbert Kirsch verweist die Besucherinnen und Besucher zunächst auf den Jahresbericht 2017, der erstmals in gedruckter Form vorliegt und alle wichtigen Informationen zu den im vergangenen Jahr beschlossenen oder bereits abgeschlossenen Projekten und sonstigen Informationen aus der Gemeindeverwaltung enthält.

b) Haushalt – Ausblick auf 2018

Anhand einer Aufstellung, die wesentliche Daten des Haushalts 2018 im Vergleich zum Etat sowie zum Rechnungsergebnis des Jahres 2017 enthält und zur Veranschaulichung auf den Tischen für die Anwesenden bereit liegt, streift Erster Bürgermeister Kirsch kurz die wichtigsten Positionen des Zahlenwerks für das aktuelle Haushaltsjahr.

Besondere Erwähnung finden unter den **Einnahmen des Verwaltungshaushalts** die Gewerbesteuer, die Einkommensteuer und die Schlüsselzuweisungen sowie die Wasserverbrauchsgebühren.

Unter den **Ausgaben im Verwaltungshaushalt** werden v. a. die Personalkosten, die Aufwendungen für den Betrieb der Carl-Orff-Schule, die Schülerbeförderung und die Entwicklung des Schulverbands erwähnt. Als einen der größten Posten auf der Ausgabenseite mit rund 2,2 Mio. Euro bezeichnet Erster Bürgermeister Kirsch außerdem den Unterhalt von Straßen und Brücken, die Straßenreinigung und den Winterdienst. Die mit Abstand größte Einzelposition stelle mit rund 5,57 Mio. Euro die Kreisumlage dar, der Hebesatz von 54 % habe für den Markt Dießen Mehrkosten von rund 200.000 Euro verursacht.

Im Hinblick auf die 2017 erfolgreich durchgeführte Sanierung des Dorfstadels berichtet Erster Bürgermeister Herbert Kirsch, dass er gemeinsam mit Ortssprecherin Christine Stedele eigentlich Herrn Herbert Meyer mit einem Geschenk für seine aufopferungsvolle, ehrenamtliche Hilfe bedanken wollte, dieser aber leider nicht anwesend sei. Herr Meyer habe in vielen Stunden den Sockel der Außenfassade des Dorfstadels verputzt, die Fenster abgeschliffen und anschließend die gesamte Fassade, die Fenster und die Vordachschalung gestrichen. Dafür wollten sich Bürgermeister und Ortssprecherin mit einem

Gutschein für das Café Möstl bei ihm bedanken. Ortssprecherin Christine Stedele erklärt, dass sie den Gutschein und den Dank des Bürgermeisters umgehend bei Herrn Meyer persönlich abliefern werde.

Unter den **Einnahmen im Vermögenshaushalt** finden neben der Rücklagenentnahme (rund 10 Mio. Euro) insbesondere die Investitionszuweisungen i. H. v. rund 1,6 Mio. Euro durch Bund und Land (allein Zuschüsse aus der Städtebauförderung im Wert von rund 760.000 Euro sowie für den Breitbandausbau in Höhe von rund 400.000 Euro) Erwähnung. Eine Kreditaufnahme für den Markt ist auch im 15. Jahr in Folge nicht erforderlich, weil der Markt in der Vergangenheit dank der Gewerbesteuereinnahmen über ein hohes Rücklagenpolster verfüge.

Die wichtigsten **Ausgaben im Vermögenshaushalt** sieht der Markt Dießen in diesem Jahr insbesondere für den Bau von 18 Sozialwohnungen (2,5 Mio. Euro) und den Erwerb von Grundstücken (ca. 4,28 Mio. Euro) vor. Der soziale Wohnungsbau kostete den Markt insgesamt (Stand derzeit!) jedenfalls mehr als 5,5 Mio. Euro, woran sich der Freistaat Bayern jedoch mit 30 Prozent beteiligen werde.

Zu den größeren Positionen auf der Ausgabenseite im Vermögenshaushalt zähle 2018 auch das für die Freiwillige Feuerwehr Dettenschwang beschaffte Fahrzeug, das am 15. Juli 2018 feierlich geweiht werde.

Für Projekte, die in der Städtebauförderung liefen (u. a. Seeanlagen, Kiosk), werde der Markt 2018 vermutlich rund 1,57 Mio. Euro aufwenden, und für den Anschluss des Ortsteils Riederau an die gemeindliche Wasserversorgung rund 1 Mio. Euro.

Anhand von Diagrammen wird den Besucherinnen und Besuchern durch den Ersten Bürgermeister zur Entwicklung bei der Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt seit 1999 berichtet, ebenso zur Entwicklung der Rücklagen, des Schuldenstands von Gemeinde und Wasserwerk, der Gewerbesteuereinnahmen und der Kreisumlage.

2. Anträge

Anträge wurden nicht eingereicht.

3. Bekanntgaben und Anfragen

- 3.1 Zunächst berichtet Erster Bürgermeister Herbert Kirsch über den Versuch, den Durchgangsverkehr aus dem Ort heraus zu bekommen. Er habe sich diesbezüglich im vergangenen Jahr mit der Bitte an den Landrat gewandt, die Ausschilderung der Verbindung zwischen der Kreisstadt und Dießen zu ändern. Derzeit führen die Verkehrsschilder den gesamten Verkehr von Landsberg nach Dießen über Hagenheim und Obermühlhausen, obwohl die Staatsstraße so schmal und schlecht ausgebaut sei.

Das Landratsamt habe eine Änderung jedoch mit der Begründung abgelehnt, dass die Ausschilderung der Verbindung der Staatsstraßen folge. Weshalb aber in umgekehrter Richtung, also von Dießen nach Landsberg, der Verkehr über Entraching, Finning und Hofstetten geleitet werde, habe das Landratsamt nicht beantwortet.

- 3.2 Eine Bürgerin bemängelt, dass auf dem Obermühlhauser Friedhof bisher keine Urnenbestattung möglich sei. Erster Bürgermeister Herbert Kirsch entgegnet, dass auf Initiative der Ortssprecherin die Verwaltung gemeinsam mit einer Fachplanerin Vorschläge

erarbeite, wie der Friedhof nach modernen Bestattungsformen neu gestaltet werden könne. Die Vorschläge würden zu gegebener Zeit der Bürgerschaft präsentiert.

- 3.3 Ein Bürger berichtet, dass an der Kreuzung zwischen der Staatsstraße und der Kreisstraße nach Finning Bäume das Lichttraumprofil beeinträchtigen würden. Er bittet, das durch die „zuständige Stelle“ beseitigen zu lassen.
- 3.4 Ein weiterer Bürger erkundigt sich nach der Zuständigkeit für den Winterdienst auf dem Gehweg ins Neubaugebiet. Erster Bürgermeister Herbert Kirsch erklärt, dass dies die jeweiligen Anlieger seien.
- 3.5 Von einem anderen Bürger wird kritisiert, dass die Streusalzkiste an der Fuggerstraße zwar einen neuen Deckel erhalten habe, dass dieser jedoch so schwer sei, dass er kaum zu öffnen sei. Erster Bürgermeister Herbert Kirsch verspricht, die alte Holzkiste durch eine Kunststoffkiste ersetzen zu lassen.
- 3.6 Eine Bürgerin beklagt sich über den teilweise wenig kundenfreundlichen Umgang der Mitarbeiter der Deponie in Hofstetten mit den Kunden und wünscht sich, dass sich der Erste Bürgermeister darüber beim Landrat beschweren möge.
- 3.7 Ein Bürger erkundigt sich nach den Hintergründen zur aufgeregten Diskussion um die Wasserzähler. Erster Bürgermeister Herbert Kirsch erklärt dazu anhand mitgebrachter Modelle, wie der bisherige Wasserzähler funktionierte und der seit 2014 eingesetzte elektronische Zähler mit Funkmodul funktioniere. Er berichtet dazu auch, welche Daten von der Gemeinde erhoben würden, nämlich Zählernummer und Zählerstand, und dass Bürger, die Funkfunktion auf schriftlichen Wunsch abgeschaltet bekommen, wenn sie das möchten. In diesem Fall müsse der Bürger jedoch daran denken, den Zählerstand selbst zu melden.
- 3.8 Gegenstand der Diskussion war nochmals die Sanierung des Dorfstadels. Von einzelnen Bürgern wird kritisiert, dass die neue Heizung nicht besser sei, als die alte. So wäre der Boden kalt, die Wände jedoch sehr heiß, was von anderen Teilnehmern der Bürgerversammlung wiederum so nicht gesehen wird. Erster Bürgermeister Herbert Kirsch hält deshalb fest, dass das subjektive Empfinden eben unterschiedlich sei, die Gemeinde darauf aber leider nicht reagieren könne.
- 3.9 Ein Bürger erinnert, dass anlässlich der Jagdversammlung im letzten Jahr vom Bürgermeister versprochen wurde, klären zu lassen, ob die Feldwege vom gemeindlichen Bauhof gerichtet werden können. Bis heute sei jedoch nichts mehr passiert. Erster Bürgermeister Herbert Kirsch erwidert, dass dies noch nicht geklärt werden konnte.
- 3.10 Eine Bürgerin bittet darum, auf dem Friedhof eine gelbe Tonne für Verpackungsmaterial aufstellen zu lassen.

Ende der Ortsteil-Bürgerversammlung: 21.30 Uhr

Dießen am Ammersee, 11.04.2018
Markt Dießen am Ammersee

gezeichnet
Herbert Kirsch
Erster Bürgermeister

gezeichnet
Karl Heinz Springer
Schriftführer